

Technische Mitteilungen : der "Atrax-Würfel", ein Licht-Bauelement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

es vielfältig variierbar. Es lassen sich auch leicht Zeichnungen nach besondern Wünschen herstellen.

Tespo wird 85 cm breit in Rollen geliefert, wird an den Kanten gestossen wie eine gute Tapete; die Farben sind lichtecht. Der Stoff ist leicht waschbar. Wie eine Ruffenbekleidung schützt Tespo eine Treppenhauswand vor Be-

stossen und verhindert jedes Abbröckeln des Putzes. Tespo wird damit zur idealen Wandbekleidung für Arbeitsräume, Treppenhäuser, Korridore.

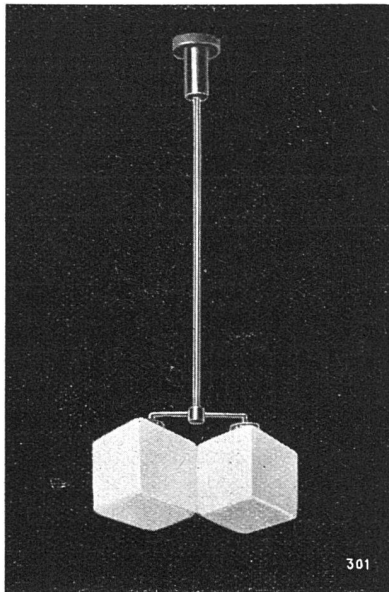
Die in den Handel gebrachten Muster sind von den Künstlern des Hauses Spörri entworfen und nur durch diese Firma erhältlich. Tespo wird in einer Schweizerfabrik hergestellt.

DER »ATRAX-WÜRFEL«, EIN LICHT-BAUELEMENT

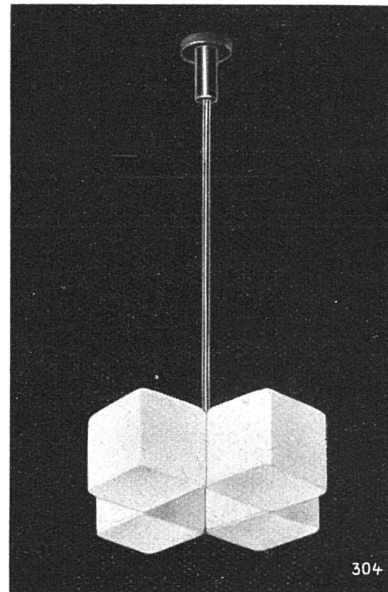
VON ARCHITEKT KARL NÖTHLING, BERLIN-HERMSDORF

Der »Atrax-Würfel« ist eine verblüffend einfache und brauchbare Neuheit in reifen, zeitgemässen Formen. Der dem Atrax-Würfel zugrundeliegende Gedanke und seine Entwicklung entsprechen ganz dem Denken und Empfinden unserer Zeit. Die einfachen kubischen und prismatischen Körper passen sich durchaus der modernen Archi-

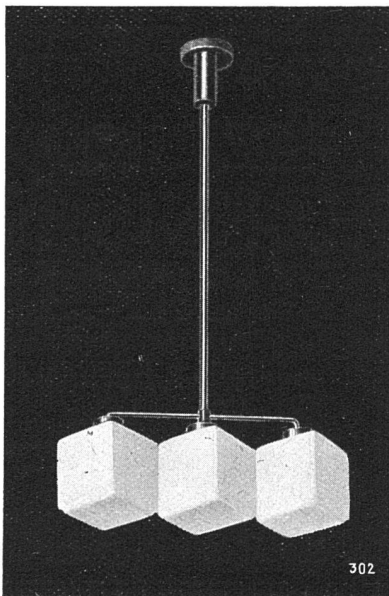
tektur und Raumkunst an. Kubus und Prisma sind hier aber keineswegs nur aus einem vorgefassten Formenwillen, einer willkürlichen Vorliebe für diese Körperformen entstanden, sondern sie ergeben sich logisch aus dem Grundgedanken, ein »Baulement« zu schaffen und auf die einfachste Formel zu bringen, die es nun zulässt, dass



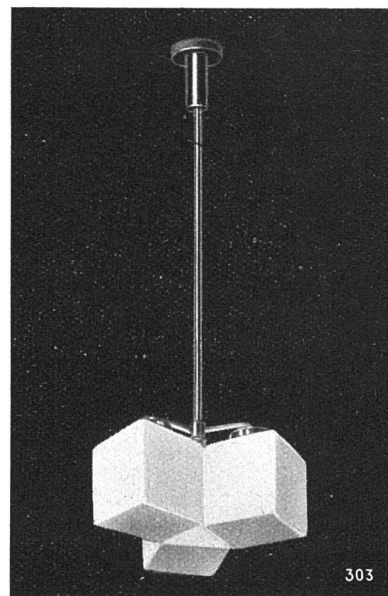
Atrax-Würfelpendel 2-flammig



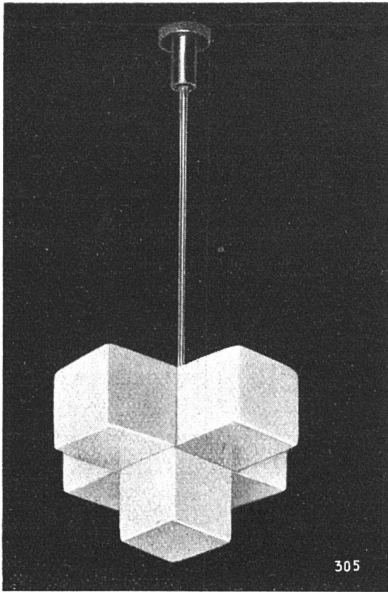
Atrax-Würfelpendel 4-flammig



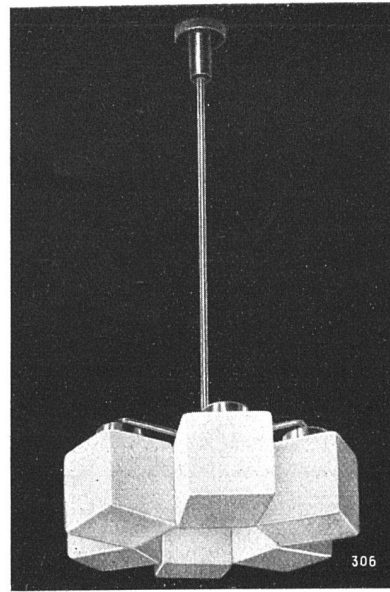
Atrax-Würfelpendel 3-flammig



Atrax-Würfelpendel 3-flammig



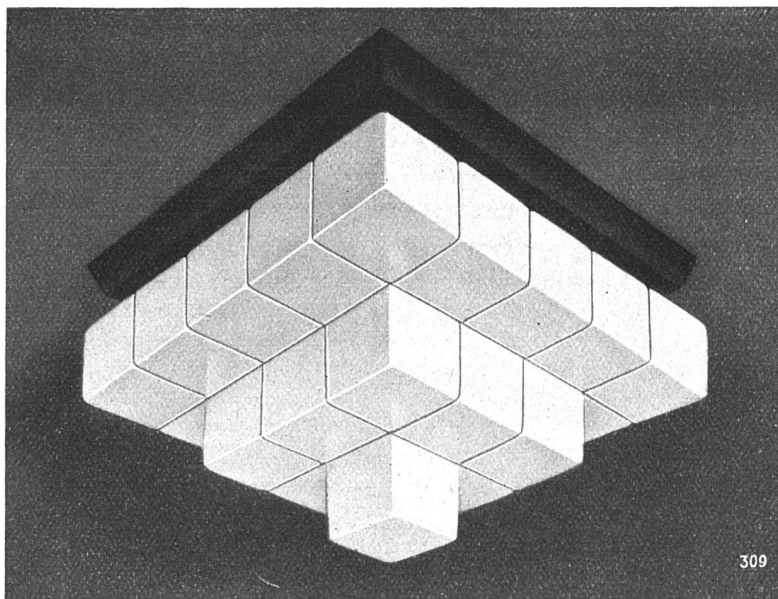
Atrax-Würfelpendel 5-flammig



Atrax-Würfelpendel 6-flammig

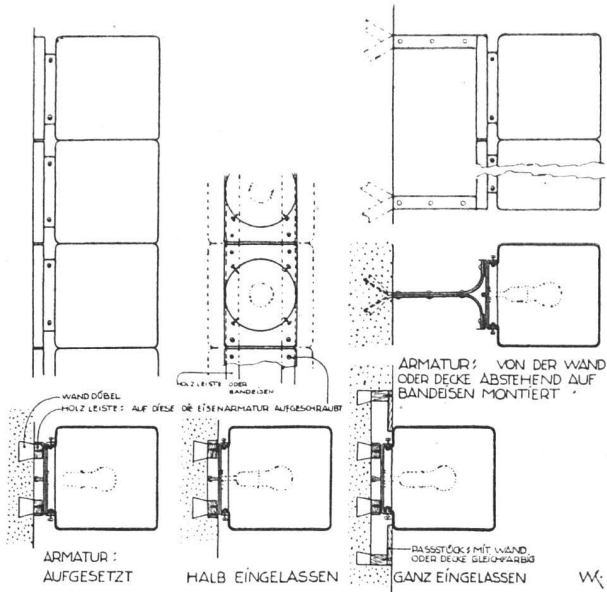
die so genormten Bauelemente in rationellster Weise die vielfältigste Verwendung finden können. Diese neuen Bauelemente erhalten ihre Bedeutung weiterhin dadurch, dass sie Licht- und Bauelemente zugleich verkörpern. Etwas derartiges gab es bisher nicht. Der Wert dieser Licht-Bauelemente ist um so höher anzuschlagen, je mehr wir auf allen Gebieten des Lebens zu grösserer Wertschätzung des Lichtes und zwar in Verbindung mit guter Farbenstimmung gelangen. Licht und Farbe haben heute die ihnen zustehende Bedeutung erungen und erobern sich täglich neues Gebiet. In Erkenntnis dieser Sachlage sind die Atrax-Würfel als Licht- und Leuchtkörper von vornherein so ausgeschaltet, dass sie nicht nur einfarbig weiss, sondern mehrfarbig zu benutzen sind und zwar auf eine sehr einfache Weise. Kennzeichnend für die Atrax-Würfel als Licht-Bauele-

mente sind eben die vielfachen äusserst bequemen umstandslosen Verwendungsmöglichkeiten, einerseits infolge der simplen zweckmässigen Körperformen mit einfachster Montage, andererseits wegen der verschiedenen eigenartigen Lichteffekte. Diese Eigenschaften empfehlen die Verwendung der Atrax-Würfel zu allen Aufgaben moderner Lichttechnik in der Aussen- und Innen-Architektur und der Werbekunst, sei es, dass es sich um Decken- und Wandbeleuchtungen in Geschäfts-, Wohn- oder Festräumen handelt oder um den Aufbau von Messeständen, Kiosken, ganzen Lichtfassaden modernster Art oder um Schaufenster-, Laden- oder Lichthofdekorationen. Die Atrax-Würfel sind Hohlglaskörper in Form von Würfeln und Prismen verschiedenster Art und Grösse, ganz aus kristallüberfanganem Opalglass ohne jegliche Metall-einfassung, so dass die Glaskörper als Bauelemente wie



Atrax-Würfel-Deckenbeleuchtung 25-flammig

MONTAGE-SKIZZEN FÜR DIE AUSSENARMATUREN DER ATRAXLICHTWÜRFEL



andere Bausteine selbsttragend in abwechslungsreichster Weise übereinandergeschichtet oder horizontal nebeneinander oder gestaffelt angeordnet werden können. Wegen der fehlenden — bisher immer notwendigen — Metalleinfassung ergeben sich hier völlig schattenlos ausgeleuchtete, dabei blendungsfreie Licht- und Leuchtkörper mit intensivster nach allen Richtungen hin gleichmässiger Lichtfülle von eigenartiger angenehmer Wirkung, die oftmals magisch berührt, weil für das Auge die stets hartwirkenden Umgrenzungslinien der Metalleinfassungen fortfallen. Die im Innern des Hohlglaskörpers befindliche elektrische Glühlampe wird von einer Körperseite eingeführt; die dafür vorgesehene Fassung ermöglicht das Hinstellen und Aufhängen des Glaskörpers. Sollen mehrere Lichtbauelemente nebeneinander angeschlossen werden, so wird die Installation durch genormte Spezialarmaturen wesentlich erleichtert. Die Herstellerin der Neuheit ist die Atrax-Gesellschaft, Berlin W 9. Die Neuheit ist durch In- und Auslandspatente geschützt.

In welcher universellen Weise sich diese Lichtbausteine zu Leuchtwänden, -decken, -fussböden, -stufen, -podesten, Leuchtfriesen, Pfeilerbildungen, -umkleidungen und dann zu Beleuchtungskörpern aller Art und zu vielem anderen mehr benutzen lassen, zeigen in anregender, keineswegs erschöpfender Weise die Abbildungen, die klar erkennen lassen, dass mit den einzelnen Lichtbauelementen als genormte Zellen auf die denkbar einfachste Weise sich reichgegliederte Körperteile aller Art zusammensetzen lassen.

Wir sprechen in letzter Zeit von »Lichtarchitekturen«. Die Atrax-Würfel sind bei der Schaffung solcher das gegebene vollkommenste Material, nicht nur wegen der gelungenen körperlichen Gestaltung, sondern auch wegen der hier möglichen Lichteffekte, über die nachstehend noch einige Angaben gemacht seien.

Zunächst sei bemerkt, dass die Glaskörper sämtlich aus einem doppelwandigen Opalglas in einem weissen warmen Ton hergestellt sind. Sie ergeben demgemäss beim

Einsatz nichtfarbiger Glühlampen einen angenehmen weissleuchtenden Lichtkörper. Werden nun statt der nichtfarbigen Glühlampen farbige Speziallampen der Atrax-Gesellschaft eingesetzt, so leuchtet der Glaskörper in der entsprechenden Farbe der verwendeten Glühlampe. Diese farbigen Speziallampen gibt es in einer technisch und künstlerisch auf Haltbarkeit und schönste intensivste Farbentöne geprüften Farbenskala in den Grundfarben Gelb, Rot, Blau und Grün. Durch eine zweckentsprechende geschickte Auswahl und Reihung der farbige oder weiss erleuchteten Lichtbauelemente lassen sich die reizvollsten farbigen Licht- und Leuchtwirkungen in unzähligen Variationen erreichen, für jeden Raum und Zweck die bestgeeignete. Gewünschte Veränderungen lassen sich schnell und bequem durchführen.

Weitere Lichteffekte lassen sich durch die Verwendung von weissem oder farbigem Atrax-Blinklicht mittels besonderer Lampen erzielen, deren Eigenart darin besteht, dass im Lampensockel selbsttätige Blinkvorrichtungen eingebaut sind, welche die sonst benötigten kostspieligen Blinkvorrichtungen ersparen. Vorteilhaft ist beim Atrax-Blinklicht weiterhin, dass der jeweils erlöschende Lichtkörper niemals kalt und düster wirkt, sondern ein koloristisch feines, vermittelndes Grau und damit stets ein recht geschmackvolles Aussehen behält.

Die Atrax-Gesellschaft hat ferner das Licht-Bauelement so ausgestaltet, dass in einem Glaskörper mehrfarbiges Blinklicht, z. B. Rot und Grün, montiert werden kann, so dass in diesen Fällen das einzelne Bauelement seine Farbe selbsttätig periodisch wechseln kann. Wenn aus künstlerischen Gründen farbige Dekore auf den Würfel-flächen wünschenswert erscheinen, stehen dekorative, in das Glas eingebrannte Bemalungen in mannigfachen Variationen zur Verfügung.



Entwurf für ein Lichtspielhaus. Architekt Walter Kostka, Berlin-Südende